



Nazwa instytucji

Książnica Cieszyńska

Tytuł jednostki/Tytuł publikacji

Pismo okólne ck. Starostwa w Frysztacie z 9 marca 1915 r. do przełożeństw gminnych w sprawie zasiłków dla dzieci, których opiekuni pełnią służbę wojskową

Liczba stron oryginału

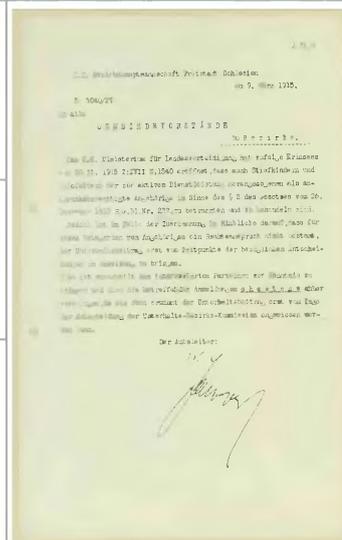
3

Liczba plików skanów

4

Liczba plików publikacji

4



Sygnatura/numer zespołu

TR 002.013

Data wydania oryginału

1915

Projekt/Sponsor digitalizacji

Dofinansowano ze środków WPR Kultura+

Ministerstwo
Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego.



NARODOWY
INSTYTUT
AUDIOWIZUALNY

KULTURA+



Digitalizacja

2.43./11

K.K. Bezirkshauptmannschaft Freistadt Schlesien

am 9. März 1915.

Z: 3040/29

An alle

GEMEINDEVORSTÄNDE

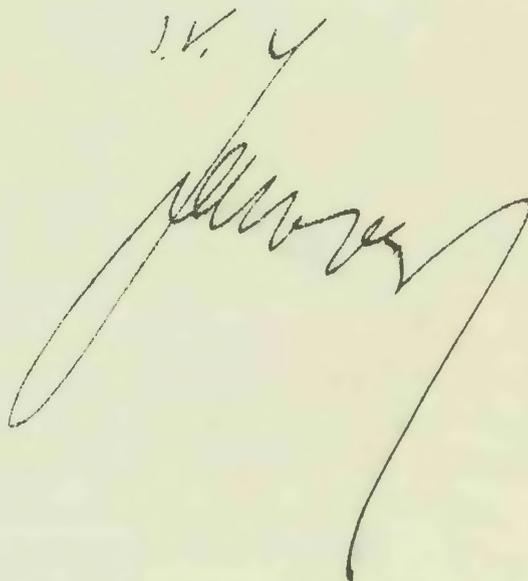
im B e z i r k e.

Das K.K. Ministerium für Landesverteidigung hat zufolge Erlasses vom 20. II. 1915 Z: XVII N. 1540 eröffnet, dass auch Stiefkindern und Stiefeltern der zur aktiven Dienstleistung herangezogenen als anpruchsberechtigte Angehörige im Sinne des § 2 des Gesetzes vom 26. Dezember 1912 R.G.Bl.Nr. 237, zu betrachten und zu behandeln sind.

Jedoch ist im Falle der Zuerkennung im Hinblick darauf, dass für diese Kategorien von Angehörigen ein Rechtsanspruch nicht besteht, der Unterhaltsbeitrag erst vom Zeitpunkte der bezüglichen Entscheidungen in Anweisung zu bringen.

Dies ist unverweilt den interessierten Parteien zur Kenntnis zu bringen und sind die betreffenden Anmeldungen e h e s t e n s a h n e r vorzulegen, da wie oben erwähnt der Unterhaltsbeitrag erst vom Tage der Entscheidung der Unterhalts-Bezirks-Kommission angewiesen werden kann.

Der Amtsleiter:

1.4.15


K.K. Bezirkshauptmannschaft Freistadt Schlesien

Z: 2369/27

am 9. März 1915.

Der Redaktion des

Robotnik Śląski

Freistadt,

zur Kenntnisnahme mit dem Ersuchen um entsprechenden kostenlose Verlautbarung.

Der Amtsleiter:

I.V.

Jaworski

2.13./2

K.k. BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT FEISTADT IN SCHLESISIEN

am 9. März 1915.

Z: 3040/29.

An alle

G E M E I N D E V O R S T Ä N D E

in B E Z I R K E.

Das K.k. Ministerium für Landesverteidigung hat zufolge Erlasses vom 20.II. 1915 Zl.XVII.Nr.1540 eröffnet, dass auch Stiefkindern und Stiefeltern der zur aktiven Dienstleistung herangezogenen als anspruchsberechtigte Angehörige im Sinne des § 2 des Gesetzes von 26.Dezember 1912.R.G. Bl.Nr.237, zu betrachten und zu behandeln sind. Jedoch ist im Falle der Zuerkennung im Hinblick darauf, dass für diese Kategorien von Angehörigen ein Rechtsanspruch nicht besteht, der Unterhaltsbeitrag erst vom Zeitpunkte der bezüglichen Entscheidungen in Anweisung zu bringen.

Dies ist unverweilt den interessierten Parteien zur Kenntnis zu bringen und sind die betreffenden Anmeldungen chestens anher vorzulegen, da wie oben erwähnt der Unterhaltsbeitrag erst vom Tage der Entscheidung der Unterhaltsbezirkskommission angewiesen werden kann.

Der Amtsleiter.